

Samstag den 2. Dezember 1876.

(4416—2)

Nr. 8017.

Kundmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Eisenbahnstationen der istrischer Staatsbahn, und zwar: Herpelje, Rozina, Podgorje, Rakitovič, Pinguente, Rozzo, Rupoglava, Cerouglic, Mitterburg-Pisino, St. Pietro in Selva, Canfanaro, Zabronič, Pola, Lofič, Rovigno am 1ten Dezember 1876 für Staats- und Privatcorrespondenz mit beschränktem Tagdienste eröffnet werden, und daß die Station Dignano der obgenannten Bahn bereits am 23. November 1876 zum selben Zwecke ebenfalls mit beschränktem Tagdienste eröffnet worden ist.

Laibach am 25. November 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4415—2)

Nr. 12662.

Erkenntnis.

Zum Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 272 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 26. November 1876 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz Dunaja 24. novembra“, beginnend mit: „Zares čudno“ und endend mit: „pa nobenega“, begründet den Thatbestand des Verbrechens der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 272 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 26. Novbr. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 28. November 1876.

(4317—3)

Nr. 3347.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehalt von 250 fl., und der Vorrückung in die Gehaltsstufe von 300 fl. nebst dem Genusse der Amtskleidung, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis der Landessprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte darzuthun ist, bis 18. Dezember 1876

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. B., der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B., und des Justizministerial-Erlasses vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Laibach am 15. November 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidentium.

(4357b—2)

Nr. 6090.

Concurs-Kundmachung.

Provisorische Telegraphenleitungs- = Aushilfs-Aufseherstellen in Laibach und Bisinada, eventuell Pisino, mit dem Jahreslohne von 300 fl., 25 Prozent als Activitätszulage und Dienstkleidung. Gesuche

binnen sechs Wochen

an die k. k. Telegraphen-Direction in Triest.

Triest am 22. November 1876.

Kotalik.

(4399—1)

Nr. 10214.

Bezirks-Hebammenstelle

im Sanitätsrayon Igendorf, Ortsgemeinde Altemarkt, im Steuerbezirke Laas, mit dem Wohnsitz in Igendorf, womit eine Jahresrenten-annuation jährlicher 50 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche (bereits angestellte im Wege der vorgesetzten k. k. Bezirkshauptmannschaft)

bis 20. Dezember 1876

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 26. November 1876.

(4259—2)

Nr. 7310.

Diebstahls-Effecten.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte erliegen nachstehende, von Diebstählen herrührende Effecten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als:

1. Dreizehn Stück theils seidene, theils wollene, theils kattunene Tüchels;
2. ein Netz rothes Baumwollzeug;
3. ein neues Gebetbuch;
4. zwei Regenschirme und
5. ein Korb.

Die allfälligen Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche darauf

binnen Einem Jahre

von der dritten Einschaltung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiß geltend zu machen, als sonst diese Effecten öffentlich versteigert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

Kudolfswerth am 7. November 1876.

(4368—3)

Nr. 16308.

Kundmachung.

Mittwoch den 6. Dezember 1876, um 10 Uhr vormittags, wird im Lokale des stadtmagistratischen Bauamtes eine

Offert- und Licitations-Verhandlung

wegen Neuherstellung der untern Gradashca-Brück nächst dem Laibachflusse in nachstehenden zwei Gruppen abgehalten werden, als:

1. Maurerarbeit, nemlich Herstellung der Uferpfeiler sammt Pilotierung 1924 fl. 07 kr.
2. Zimmermannsarbeit, nemlich Herstellung der Holzconstruction sammt Holzgeländer, Anstrich und Brückenbelag 1560 fl. 98 kr.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß schriftliche, mit dem zehnprozentigen Badium belegte Offerte über jede Gruppe für sich bis am 6. Dezember um 10 Uhr vormittags entgegengenommen werden.

Kostenanschlag, Plan und Bedingungen liegen während der Amtsstunden zu jedermanns Einsicht im Stadtbauamte auf.

Stadtmagistrat Laibach am 26. November 1876.

(4320—2)

Nr. 10229.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Podgora gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der

Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 26. November l. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts oder am unten angezeigten Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 12. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, in Podgora stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen drei Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 23. November 1876.

(2925—3)

Nr. 2484.

Aufforderung.

Bei dem hierortigen k. k. Steueramte erliegen zugunsten der Insassen des vormaligen Bezirkes Weizelburg für die im Jahre 1801 an die k. k. österreichischen Truppen gelieferten Naturalien, namentlich Heu, nachstehende Depositen:

- a) sub Journal-Art. 3 de 1872
die Notenrenten Nr. 46205 pr. 2950 fl.
und Nr. 85259 pr. 10 „
zusammen mit 2960 fl.

- b) sub Journal-Artikel 10 de
1876 das Sparkassbüchel
Nr. 67452 pr. 3159 fl. — kr.
und der Barbetrag pr. 30 „
zusammen mit 3159 fl. 30 kr.

Es werden daher alle jene, welche hierauf irgend einen Anspruch erheben, hiemit aufgefordert, denselben

binnen 45 Tagen

hieramts anzubringen und dessen Standhaftigkeit in legaler Form nachzuweisen, widrigenfalls die Vertheilung nach dem angefertigten Antheilsprospecte an die darin aufgeführten Contributionsgemeinden, Corporationen und Privattheilnehmer erfolgen würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 14ten August 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneck m. p.

(4419—1)

Nr. 1570.

Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhauverwaltung findet am

Samstag den 9. Dezember 1876

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Artikel für Sträflinge statt, und zwar:

- a) 100 Paar kuhlederne Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster;
- b) 650 Stück Sohlen und
- c) 50 „ graue Hallinabeden, à 2 Meter lang, 1.20 Meter breit, circa 2½ Kilogramm schwer.

Die darauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10% Badium belegten und mit 50 kr. Stempel versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach am 28. November 1876.

K. k. Strafhauverwaltung.

Dragič m. p., Director.
Gregorč m. p., Controlor.

(3624—1)

Nr. 5273.

Erinnerung

an Josef Rojc, resp. dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rojc, resp. dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Florian Pipan von Planina Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realitäten ad Gilt Planina sub fol. 54, Rctf.-Nr. 629, sub praes. 12. September, Zahl 5273, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1876, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Marc von Planina Nr. 24 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten September 1876.

(4036—1)

Nr. 6234.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Garman von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 453, Einl.-Nr. 1090 vorkommenden Realität pcto. 133 fl. 12 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Oktober 1876.

(4018—1)

Nr. 7368.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kento von Prevel die exec. Versteigerung der dem Martin Oblak von Selo bei Kosica gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Scharfenberg Urb.-Nr. 25^{1/2}, Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Kosica, und der dem Martin Oblak auf die Realität Urb.-Nr. 25 ad Scharfenberg, Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Kosica, zustehenden Besitz- und Genußrechte per 500 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, beim hiesigen Gerichte, im I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die

Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 8ten Oktober 1876.

(2614—2)

Nr. 2700.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskaj wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajec von Videm, Bezirk Sittich, die mit dem Bescheide vom 26. November 1875, Z. 10441, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte Realfeilbietung der dem Anton Prelesnik von Dvorstavas gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 761, Rctf.-Nr. 641 vorkommenden Realität neuerlich auf den

9. Dezember 1876,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskaj am 9. Mai 1876.

(4045—1)

Nr. 6514.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Preuz von Zirklach die exec. Versteigerung der der Marianna Kumann von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Oktober 1876.

(4349—2)

Nr. 14139, 14140, 14215

und 14216.

Executive**Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerungen nachstehender Realitäten, und zwar:

1. des Johann Saloker von Weißkirchen, ad Grundbuch Herrschaft Klingensfeld Rctf.-Nr. 208 und 209, im Schätzungswert von 3281 fl., pcto. 120 fl. 75 kr. c. s. c.;
2. des Franz Bruder von Pechdorf, ad Grundbuch Capitelherrschafft Rudolfswerth Urb.-Nr. 286, Rctf.-Nr. 179/1, im Schätzungswert von 1625 fl., pcto. 167 fl. 78 kr. c. s. c.;
3. des Georg Pedauer von Untertapfelwerth, ad Grundbuch Gottschee Berg-Nr. 161, im Schätzungswert von 300 fl., pcto. 55 fl. 43 kr. c. s. c.;

4. des Johann Murn von Cermonitce, ad Grundbuch D.-R.-D.-Commenda Mottling Rctf.-Nr. 183, im Schätzungswert von 2840 fl., pcto. 146 fl. 67 kr. c. s. c.,

bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 5. Oktober 1876.

(4124—3) Nr. 9592.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon von Planina die executive Feilbietung der dem Jakob Simic von Kaltenfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1566 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 63 ad fitticher Karstergilt puncto 276 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Oktober 1876.

(4328—2) Nr. 18946.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bahove von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Roschal von Bieje gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten Realität ad Zobelsberg Rctf.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 mit dem vorigen Anhang übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1876.

(3701—2)

Nr. 4452.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskaj wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1875, Z. 11237, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte Feilbietung der dem Johann Telavec von Dredel gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. IV, fol. 25, Urb.-Nr. 227, Rctf.-Nr. 84 vorkommenden Realität neuerlich auf den

9. Dezember 1876,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskaj am 15. Mai 1876.

(3342—2)

Nr. 4721.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigentumsansprechern auf den Weingarten und Weidegrund „V Ipalih nad potjo“, Parz.-Nr. 325/a mit 1036^{09/100} □ Rkt., Parz.-Nr. 327 mit 1540 □ Rkt. und Parz.-Nr. 325/d mit 1036^{09/100} □ Rkt., Steuergemeinde Gole, hiemit erinnert:

Es habe Leopod Jzur von Gole Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft obiger Parzellen und Gestattung der Eigentumsanschiebung sub praes. 16. August 1876, Z. 4721, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Ferjančič von Gole Nr. 64 o curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 21sten August 1876.

(3893—2)

Nr. 3412.

Erinnerung

an Anton, Josef, Franz und Maria Muhl, dann an ihre allfälligen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den Anton, Josef, Franz und Maria Muhl, dann ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Martin Muhl von Pinach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitehaftung ihrer auf der Realität Hs.-Nr. 13 in Pinach, Urb.-Nr. 90 ad Gut Poganz, aus dem Schuldscheine adto. Seisenberg, 2. Juli 1824, à pr. 89 fl. 35^{1/2} kr., daher zusammen mit 357 fl. 42 kr. CM. sammt 5% Zinsen haftenden Forderungen sub praes. 29. August l. J., Z. 3412, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Verhous von Seisenberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 20. September 1876.

(4138-3) Nr. 5055.
Dritte exec. Feilbietung.
 Ueber Einverständnis beider Theile werden die mit Bescheid vom 26. August 1876, Z. 4143, auf den 19. Oktober und 16. November 1876, vormittags 9 Uhr, angeordneten beiden Feilbietungen der dem Franz Kastelic aus Streine gehörigen, ad Herrschaft Sittich, Lemenzamt, sub Urb.-Nr. 58 und 83, gerichtlich auf 3480 fl. geschätzten Realität für abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den 14. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem frühern Anhange geschritten.
 R. l. Bezirksgericht Sittich am 7ten Oktober 1876.

(4332-3) Nr. 18198.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Prelesnik von Stein die executive Versteigerung der zum Verlasse des Barthelmid Sitar von Stožice gehörigen, gerichtlich auf 896 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 3, tom. I, fol. 5 ad St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 13. Dezember 1876, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Oktober 1876.

(4225-3) Nr. 4208.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Hein. Mauser in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Dbar von Althammer gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. geschätzten Realität, sub Ref.-Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter einem wird den Tabulargläubigern Margareth Dbar und Anton Arch, Erben, von Althammer wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes bekannt gemacht, daß ihnen in dieser Executionsfache Matth. Wencinger von Althammer zum curator ad actum bestellt wurde, und daß denselben die für sie bestimmten Feilbietungs-Tagsatzungen vom Bescheid 29. Oktober 1876, Z. 4208, zugestellt wurden.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. Oktober 1876.

(4276-3) Nr. 12854.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheid vom 17. Juli 1876, Z. 7895, auf den 11. November 1876 angeordneten exec. zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache des Blas Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Gregor Vidč von Topolec Hs.-Nr. 11 pcto. 90 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am 12. Dezember 1876 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten November 1876.

(4203-3) Nr. 7471.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Die mit Bescheid vom 7. Oktober 1876, Z. 6846, bewilligte Feilbietung der Realitäten des Jakob Springer, sub Curr.-Nr. 29 und 31 ad Stadtgilt Tschernembl vorkommend, wird auf den 13. Dezember 1876, 12. Jänner und 12. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Bescheidanhange übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1876.

(4325-2) Nr. 13990.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Vertraub Franzel von Gorislavas die exec. Versteigerung der dem Jakob Niesel von Obersteindorf gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weinhof sub Ref.-Nr. 149 vorkommenden Realität pcto. 88 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 20. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswerth am 6. Oktober 1876.

(4126-3) Nr. 9463.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Cücel von Reudrnach die executive Feilbietung der dem Franz Cepel von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2860 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Perm pcto. 106 fl. 37 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den 21. Dezember 1876, die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1876.

(4135-3) Nr. 5290.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 4144, hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 26ten August 1876, Z. 4144, auf den 19ten Oktober und 16. November 1876 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Rus von Dob Nr. 26 gehörigen Realität Urb.-Nr. 98 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit obigem Bescheid auf den 14. Dezember 1876 anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität sein Verbleiben habe.
 R. l. Bezirksgericht Sittich am 20sten Oktober 1876.

(4180-3) Nr. 4986.
Dritte exec. Feilbietung.
 Nachdem in der Executionsfache des Urban Jeralla von Pinta gegen Johann Dezman von Strohain pcto. 211 fl. 46 kr. zu der mit dem Bescheid vom 8. August 1876, Z. 4986, auf den 9. November d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 9. Dezember d. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1876.

(4321-2) Nr. 12654.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Sterniša von Untertratsche Nr. 18 die exec. Versteigerung der dem Josef Sterniša von Gorislavas gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 59, Ref.-Nr. 44 ad Treffen pcto. 250 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1876, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswerth am 31. August 1876.

(3817-2) Nr. 3243.
Executive Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 288 fl. ö. W. geschätzten Realität in der Executionsfache des Johann Luschin von Weikersdorf Hs.-Nr. 23 gegen Johann Schobar von Kalitniz Hs.-Nr. 31 der 9. Dezember 1876 für den ersten, der 13. Jänner für den zweiten, und der 10. Februar 1877 für den dritten Termin mit dem Bescheid bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(3936-3) Nr. 5164.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1876, Z. 3686, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1876, Z. 3686, auf den 19. Oktober und 16ten November 1876 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Martin Rograček, gbb. Mathias Rojc, von Čagobč. Nr. 3 gehörigen Realität ad Herrschaft Weisenstein Urb.-Nr. 215, Ref.-Nr. 124, mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit obigem Bescheid auf den 14. Dezember 1876 anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.
 R. l. Bezirksgericht Sittich am 13ten Oktober 1876.

(4137-3) Nr. 5067.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Im Einverständnisse beider Theile werden die mit Bescheid vom 30. August l. J., Z. 3250, auf den 19. Oktober und 16. November l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität des Josef Zupančič aus Gumbische Hs.-Nr. 2, Urb.-Nr. 2, fol. 25 ad Grundbuch Herrschaft Sittich, Feldamt, hiemit für abgehalten erklärt, und es werde daher lediglich zur dritten auf den 14. Dezember 1876 angeordneten Feilbietung, unter Vorbehalt des vorigen Anhanges, geschritten werden.
 R. l. Bezirksgericht Sittich am 9ten Oktober 1876.

(3984-3) Nr. 8988.
Neuerliche Tagsatzung.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Šbricaj, durch Herrn Franz Pupis von Untertoschana, gegen Georg Martinčič von Untertoschana zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 27. Juni 1874, Z. 6061, auf den 6ten November 1874 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 747 ad Adelsberg pcto. 23 fl. 16 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den 12. Dezember 1876 angeordnet worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

(4204-2) Nr. 2329.
Erinnerung
 an Georg Intihar von Pitenu.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Intihar von Pitenu hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Martin Schweiger von Altenmarkt die Klage pcto. Erlöschung der Sazpost pr. 230 fl. C.M. eingebracht, und es wurde hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 14. Dezember 1876, früh 9 Uhr, angeordnet.
 Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef GOLF von Altenmarkt als curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Laas am 22sten März 1876.

(4185—1) Nr. 9891.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem gegen Ferni Pezmann von Smerje Nr. 17 wegen schuldigen 61 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Guttenegg sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Dezember 1876,

19. Jänner und

20. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten September 1876.

(4413—1) Nr. 1435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Augustin von Augustine als grundbüchlichen und Mathias Klement von Osterz und Conf. als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg.-Nr. 358 und 266/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 19ten April 1876.

(4412—1) Nr. 2296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Arrars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Michael Suhadolc von St. Marein Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 157 und 158 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 5ten Juli 1876.

(4411—1) Nr. 2298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Arrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Josef Bozic von Tschadsch gehörigen, gerichtlich auf 2988 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Wördl sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 6. Juli 1876.

(4020—2) Nr. 7776.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kepa verehel. Warrn von Jablaniz die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2081 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 14 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Reassumierungswege mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 22sten Oktober 1876.

(3338—2) Nr. 5468.

Erinnerung

an den unbekanntem Anton Pugel und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Anton Pugel und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lukas Klar, durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, die Klage de praes. 2. September 1876, Z. 5468, pcto. Ersetzung des Eigenthums auf den ad Freijassen-Grundbuch Urb.-Nr. 127, Nr. b, vorkommenden Acker c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

12. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 3ten September 1876.

(4189—3) Nr. 8402.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch den Wächter Anton Satran von Batsch, gegen Johann Schaja von Grafenbrunn Nr. 76 wegen aus dem Strafurtheile vom 29. August 1873, Z. 644, schuldigen 21 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pfarngilt Dornegg sub Urb.-Nr. 56/13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. Dezember 1876,

12. Jänner und

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1876.

(4021—3) Nr. 7347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Langer, nom. der Gewerkschafts-Brüderlade in Sagor, die exec. Versteigerung der dem Franz Prashnikar von Drog gehörigen gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität Lamberger'sche Canonicatsgilt sub Urb.-Nr. 74, Einlags-Nr. 11 der Steuergemeinde Randerfch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen k. k. Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 9. Oktober 1876.

(4202—3) Nr. 6653.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die vom Michael Mallesic von Hraft erstandene, auf Namen Michael Hlojnik von Hraft vergewährt, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Actf.-Nr. 617 vorkommende, auf 243 fl. bewerthete Realität am

9. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. September 1876.

(4331—2) Nr. 19706.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der zum Verlasse des Johann Cerne von Unterschischka, respective dessen minderj. Erben, gehörigen, gerichtlich auf 2963 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Actf.-Nr. 92, tom. V, fol. 114 ad Pfalz Laibach; Urb.-Nr. 35, tom. VI, fol. 332 ad Commenda Laibach; Urb.-Nr. 154, tom. VII, fol. 386 ad Commenda Laibach; Urb.-Nr. 14, tom. VII, fol. 284 ad Commenda Laibach; Einl.-Nr. 275 ad Oberhischka und Urb.-Nr. 24, fol. 29 ad St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. September 1876.

(3409—2) Nr. 17609.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten, als: Georg Javornik, Mathias Krijman, Dor. Sternmole, Maria Javornik, geborene Dolanz, Ursula Javornik, Georg Pns, resp. dessen Erben, Mathias, Martin und Katharina Pus von Großaltendorf, bekannt gemacht:

Es habe wider sie Franz Berant, Grundbesitzer von Selo bei St. Marein, durch Dr. Mosch, die Klage de praes. 23. August 1876, Z. 17609, pcto. Anerkennung der Verjährung der Zahlungen und der Löschungsfähigkeit der Tabularforderungen bei der Realität Urb.-Nr. 27 Actf.-Nr. 12 ad St. Marein, pcto. 90 fl. B. V., per 12 fl. 36 kr. B. V., per 100 fl. Kronen, per 100 fl. C. M. und per 120 fl. C. M. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 C. O. angeordnet worden ist.

Die Beklagten, resp. deren Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten curator ad actum Dr. Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 28. August 1876.

Im Gebrauche mehr als
1 1/2 Million Stück.
Ueber 150 Ehrenpreise.



SINGER'S ORIGINAL NAHMASCHINEN

Alleinverkauf in Krain
bei (861) 20
Franz Detter,
Laibach, Hauptplatz Nr. 168
im Mally'schen Hause.

Zu festgesetzten Fabrikspreisen.

Fährige Garantie durch Certificat.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 7 s.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.
Besonders werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor u. h. ausgezeichnet.

(3587) 800-187

Hamburger Geld-Lotterie,
genehmigt und garantiert durch die Regierung.
Die Haupttreffer betragen ev.:
375,000
250,000
125,000
80,000
60,000
50,000
Reichsmark etc. etc.
Zusammen enthält die Lotterie 41,800 Gewinne im Betrage von
7 Million 420,320 Reichsmark.
wird in 7 Abtheilungen unter Controle des Statens entschieden werden.
Der kleinste Gewinn ist bedeutend größer wie der Ankaufspreis eines Looses.
Bald amtlicher Bestätigung folgt:
I ganzes Orig.-Loos d. W. fl. 3. 50
II halbes " " " " " 1. 75
III viertel " " " " " 88
Gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, Coupons u. c. oder auch gegen Postanweisung verleiht unterzeichnete Firma die Original-Loose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen Plänen. Ausführliche amtliche Verlosungspläne werden jedem Briefe beigelegt und nach Ziehung die Ziehungsliste sofort zugesandt. Ueber die gewonnenen Gelder kann sofort disponirt werden.

Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis
13. December d. J.
entgegengenommen vor dem Bankhause
ISENTHAL & Co.,
vom Staate angekauft.
Hauptdepot d. Braunsch. u. Hamb. Lotterie.
Hamburg.

Steuer. (4298) 12-8

Warnung!
Um das p. t. Publikum vor Täuschung zu schützen, sehe ich mich veranlasst, hiemit zu erklären, dass sich das **Generaldepot meiner Erfindung**

Ocarina,



italienisches Musikinstrument, in einigen Stunden zu erlernen, einzig und allein bei Herrn
Ed. Witte, Wien,
befindet. Jedes meiner rein tonierten Instrumente **Ocarina** trägt den Stempel:

Gius. Donati
INVENTO E FABRICO BUDRIO,

somit alle andererseits angepriesenen gleichnamigen **Fabrikate** nur **Nachahmung meines Originals** sind.

Hochachtungsvoll
(4386) 6-2 **Gius. Donati.**
Zu beziehen durch mein **Generaldepot** für ganz **Oesterreich-Ungarn**
Ed. Witte, Wien,
verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 59,
zu nachfolgenden **Original-Preisen** sammt **gedruckter Schule:**

Nr. I	II	III	IV	V
n. 1,	n. 1-50,	n. 2,	n. 2-50,	n. 3-50,
		Nr. VI	VII	
		n. 4-50,	n. 5-50.	

Nr. III und V für Clavierbegleitung gestimmt.
Terzette, Quartette, Sextette stets am Lager, 12 gewählte Melodien 40 kr.
Versandt per Nachnahme.

K. K. Hof-Kunstanstalt
für Weberei und Stickerei
L. Seiler-Gasse 8.
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfähnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.
Preis-Courants und Muster gratis. - Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

GALETTI

(4251) 20-3

Unterleibs-Bruchleidende
finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Merisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen **Unterleibsbrüche** als **Muttervorfälle**. Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Löffeln zu österr. Währ. fl. 3-20 sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landchaftsapothek des Herrn E. Birschtz in **Laibach**. (3777) 12-5

Deponierungsscheine
nur bei **Jos. Kohn & Co.,** Bankhaus, Wien, Kärntnerstrasse 45.
Einfachste und überraschend billige Art des Loserwerbes durch bequeme Theilzahlungen (keine Ratenbriefe!) unter gleichzeitiger **Deponierung** bei der hiesigen Nationalbank oder Sparkasse. Schon bei 5 Gulden Anzahlung spielt Besteller sofort auf sein eigenes Los, an uns ist nur circa 1 Drittel des Loswerthes in 4-5 Monatsraten zu zahlen, Rest nach Bequemlichkeit.
Depots-Scheine auf Credit, Communal-, 1864er und 1859er Lose, einzeln und in Gruppen, vorrätig. (43 2) 6-2

AVISO
für die Provinz-Bewohner.
Ein guter warmer Winterrock oder ein Reisekleid ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kauft man jetzt in Wien in dem Herrenkleider-Magazin „zum römischen Kaiser“, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten Winterrock um 18 fl., einen siebenbürger Reisepelz um 36 fl., eine Reise-Guba aus steierischem Loden um 12 fl. und einen Jagdrock um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.
Adolf Welisch,
jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
„zum römischen Kaiser“.
(8601) 12-9

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat,
bedarf wol keiner weiteren Empfehlung, diese That- sache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilmittels zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen wollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuprobieren, wie dies noch sehr häufig geschieht. - Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken bei in dem Buche beschriebenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher niemand, sich dies vorzügliche populär-medizinische, 60 kr. 8. W. lösende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einzahlung von 12 Briefmarken à 5 kr. direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.
(3553) 3

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.
(1) 85
Grosser Bauplatz (143) 69
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbaren Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Ein grosses geräumiges ein Stock hohes
Haus,
ganz in der Nähe der Eisenbahnstation **Loitsch,** mit 5 besonders schönen, grossen Kellern, grosser Stallung, auch als Magazin verwendbar, mit grossem Hofraum und für jedes Geschäft geeignet, wird am
(4316) 3-3
10. Dezember d. J.
freiwillig licitationsweise verkauft, oder wenn kein Kauflustiger erscheint, auf mehrere Jahre verpachtet. Pachtlustige wollen sich beim Eigentümer **Josef Gostiša** in **Loitsch** einfinden.

Triester Commercialbank
Triest.
Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 52
Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Brehms Thierleben
Zweite Auflage
mit gänzlich ungenutztem und erweitertem Text und größtentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine allgemeine Kunde der Thierwelt auf's prächtigste illustriert und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.
Zu beziehen durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.
(4304-3) Nr. 6291.

Curatelsverhängung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 27sten März 1875, Z. 1990, den Mathias Schwiegel von Studeno gerichtlich als Verschwendner zu erklären befunden hat und daß ihm Gregor Spehel von Laas als Curator bestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Augst 1876.

Für die Damenwelt!

Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2.50 bis fl. 6 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenirendes bereitwillig umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen

hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von

Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

L. Businaro,

Friseur.

(4252) 12-3

Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach

Für die Damenwelt!

Für die Damenwelt!

Für die Damenwelt!

Theehandlung

Preschernplatz Nr. 3, nächst der Hradeczkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Peccoblüten- und Melangethees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Küffler & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Char- treuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Thee- brettchen, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus China- silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuiert.

Hochachtungsvoll

(3880) 20-10

Eduard Mahr.

!!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!



ist der durch Hunderte von Zeug- nissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke be- stens zu empfehlen. Bei schwäch- lichen oder mit Rhachitis be- hafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders em- pfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

!!Für Brustleidende!!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten viel- fach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker **Josef Svoboda** und **F. M. Schmitt.**

(4081) 12-4

Gut, billig und fein

kauft man im

Ausverkauf,

Hauptplatz Nr. 259, Rathausplatz Nr. 21.

Rumburger, Belfast und Bielefelder

Leinwand	fl. —35 bis fl. —65.
Irländer und Holländer Leinwand	—30 . . . —50.
Creas und gewaschene Leinwand	—22 . . . —45.
Gebirgs-, Garn- und Flaehs-Leinwand	—20 . . . —35.
Leinen- und Damast-Tischtücher	1.60 . . . 2.50.
Leinen- und Damastservietten per Dutzend	2.50 . . . 3.50.
Leinen- und Damast-Handtücher per Dutzend	3.25 . . . 6.50.
Kaffeetücher, echt roth, für 12 Personen	1.50 . . . 1.80.
Matratzengradl und Möbelrippe	—50 . . . —65.
Betteanfas und Leineneanfasse	—22 . . . —35.
Leinen- und Damast-Tischgedecke für 6 bis 24 Personen	4.50 . . . 24.50.
Netzvorhänge	—24 . . . —60.
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Merino- leibchen, Schafwollhosen, Strümpfe und Socken, Möbel- perkals, Oxford-Piquet, Schnür- und Damenbarchente, echte Pottendorfer Wolle etc.	(4417) 3-2

zu staunend billigen Preisen.

Auf der

Philadelphia-Weltausstellung

errangen die amerikanischen Original

Wanzer-

Nähmaschinen

die internationale Medaille nebst Diplom,

ferner die **einzige** in Philadelphia auf Nähmaschinen ertheilte **goldene Medaille**, eine Auszeichnung, welche **keine** andere Nähmaschine aufzuweisen hat.

Für Krain ist die alleinige Niederlage dieser besten und billigsten original-amerikanischen Nähmaschinen bei

Ernst Stöckl,

Damen-Moden, Weiss- und Wollwarenhandlung, Sternallee.



(4147) 4

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. all- mählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur- sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farb- stoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver- jüugt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, was die Haare und Bürte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post- nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariabillerstrasse 28.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-30

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich auf dem Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haar- verjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Rationelle und sichere Hilfe

allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten

Berger's medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor **Dr. R. v. Schroff** in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeich- neter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs- schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete Fussgeschwüre, überliechende Wunden und Brand- wunden etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Berger's Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Berger's Theerliqueur** mit ver- lösslichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen **Verschleimung, Husten** und Helsen- keit sind **Berger's Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets **sicherem Erfolge**

Berger's medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich we- sentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. **Berger's Theerseife** ist von ärzt- lichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage. (3742) 12-7

Berger's Theerpräparate sind echt in den Generaldepots: **Wien**, Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnering, **Troppau**, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: in **Laibach** beim Apotheker **Svoboda.**

Täglich
echte, frische, gute
Blut- & Leberwürste
in der
„Stadt Laibach“
(Bahnhofgasse)
empfiehlt
Karl Lorenz,
Waffengeber,
früher beim „Schwof“.

(4253) 3-3
Sin Haus
mit 3 gewölbten Kellern und mit 9 Zimmern, im
Mittelpunkte von **Sagor** gelegen, 23 Jahre
steuerfrei, für jedes Geschäft geeignet, ist frei-
willig zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu
verpachten. (4360) 3-3
Näheres im **Postamte Sagor.**

Geschäftshaus für Damen-Moden.

Als
Nikolo-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke
empfiehlt
L. Wallenko,
Laibach, Rathhausplatz,
sein reich assortiertes Warenlager zu den billigsten Preisen.

Novitäten
in
Confection,
Herren-Rock-
Fagon

Kleiderstoffe,
Ausländer
Fabrikate.

Plaisir,
Shawls,
Pellerinen
Echarps.

Tuch,
Leinenwaren,
Teppiche,
Kotzen.

Ausserdem werden zwei grosse Partien Kleiderstoffe, gute Qualitäten, und Reste, so lange Vorrath vorhanden,
zu bedeutend reducierten Preisen verkauft. (4426) 3-1

Muster und Bestellungen nach auswärts prompt.

Molre-Unterrocke etc. etc.

Restauration Weber,
Alter Markt 167 alt, 4 neu.

Ich erlaube mir für den bisherigen zahlreichen Besuch den innigsten
Dank auszusprechen und die Bitte anzufügen, meine Restauration auch in der
Wintersaison mit einem lebhaften Zuspruch beehren zu wollen. Ich empfehle
meinen geehrten p. t. Gästen vorzügliches **Kosler-Märzenbier**, gute unter-
krainger Weine, **Gabelfrühstück**, schmackhafte **Mittags- & Abendkost.**
Achtungsvoll
A. Weber,
Restaurant.
(4374) 2-2

!! Weihnachten naht !!

Nur durch immens grosse Einkäufe und sehr raschen Absatz ist es möglich, nachfolgende,
sowol für **Knaben als auch für Mädchen** passende
Christkindel-Zusammenstellung,
bestehend aus
79 Stück, worunter mehrere **Effectstücke** sind, um **fl. 5.50**
den verhältnissmässig geringen Preis von
samt Verpackung zu liefern.

Es bestelle jeder so schnell als möglich, da später einlangende Bestellungen nicht mehr so
prompt effectuiert werden könnten.

<ul style="list-style-type: none"> 12 niedliche Christbaumverzierungen. 25 Christbaumleuchter aus Britannia- silber. 25 Salonkerzchen, farbig, geruchlos. 1 Clavier, rein gestimmt (Effectstück). 1 Wundervogel, mechanisch, vorne pickend, hinten nickend, prämiert auf der Weltausstellung in Philadelphia. 1 neapolitanischer Dudelsack. 1 laufender Eisenbahnzug mit In- tensivpfeife. 1 Brillantschmetterling, umherfla- ternd. 1 Dominospiel, gross, schön. 1 complete Kücheneinrichtung aus Blech. 	<ul style="list-style-type: none"> 1 Kinderbesteck, bestehend aus Löffel, Messer und Gabel (Britanniasilber). 1 mexik. Billard sammt Queu und Kugeln. 1 Remontoiruhr sammt massiver Kette, ohne Schlüssel zum Aufziehen. 1 Carton, enthaltend sämmtliche Thiere, sehr gut ausgeführt. 1 Gemischtwarenhandlung, complet ingerichtet (Effectstück). 1 Concertine mit Wundertönen, selbst von den kleinsten Kindern zu handhaben. 1 unzerbrechliche Puppe, elegant ge- kleidet. 1 Bilderbuch mit echtem Farbendruck, gross und schön. 1 Carton, enthaltend den serbisch-türkischen Kriegsschauplatz, welcher nach jedesmaligem Werfen wieder retour kommt.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der mysteriöse Spielball,
Zu beziehen durch die
Weihnachts-Specialitäten-Niederlage
in **Wien, Stadt, Giselastrasse Nr. 1.**
Versandt per Nachnahme. (4288) 6-2

Bis jetzt unübertroffen.




W. MAAGER'S
k. k. ausschliesslich pr. echter
gereinigter
Leberthran
von
Wilhelm Maager
in Wien.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner
leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen
und verordnet, das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirk-
samste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Skropheln**, **Flechten**,
Geschwüre, **Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten**, **Schwächlich-**
keit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Nieder-
lage: **Wien, Neumarkt Nr. 3**, sowie in allen Apotheken und renom-
mierten Materialwaren-Handlungen der österr.-ung. Monarchie echt
zu bekommen. (4033) 6-2

In Laibach zu haben bei den Herren **J. Svoboda**, Apotheker; **Peter Lassnik**,
H. L. Wencel, **Joh. Tauzher**, Kaufleute.

Es fällen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten
Leberthran in dreieckige Flaschen und versuchen es, denselben als **Maagers** echten
gereinigten **Dorschleberthran** dem Publikum zu verkaufen. Um
einer solchen Uebervorteilung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
mit **Maagers** echtem gereinigtem **Dorschleberthran** gefüllt anerkennen, bei
welchen auf der Flasche, Etiquette, Verschluss-Kapsel und Gebrauchsanweisung der Name
„Maager“ steht.

Das Christkindl kommt!
Wer seinen Kindern eine grosse Freude bereiten will, der kaufe rasch, so lange der Vorrath
reicht, unseren neuesten

!! Christkindl - Bazar !!

um den fabel-
haft billigen
Preis
von nur **fl. 5.15 kr.** wofür man
53 Stück
der neuesten

Spielwaren für Knaben und Mädchen jeden Alters
erhält, und zwar:

<ul style="list-style-type: none"> 12 Stück prachtvolle Christbaum-Decorationen. 25 Stück buntfarbige Kerzchen zur Beleuchtung des Christbaumes. 1 complettes Porzellanservice für 6 Personen. 1 preisgekröntes Vogelkügig mit einem natürlich singenden und beweglichen Kolibrivogel. 1 bunten Schmetterling als Velocipedist, der immer herumflattert. 1 niedliche polierte Kaffeemühle. 1 ganzen laufenden Eisenbahnzug. 1 reich costümierten Bajazzo, der viele Künste macht. 	<ul style="list-style-type: none"> 1 schön gekleidete Puppe als Stadtdame. 1 Hinterladerpistole mit Knalleffect. 1 Nachtigall mit buntem Gefieder, die im Zimmer herumfliegt. 1 Regiment türkischer Soldaten in Kriegsrüstung. 1 Musikinstrument mit Himmelsstimmen. 1 Carton, die ganze Stadt Wien enthaltend. 1 grosses Dominospiel. 1 neu erfundenen Lachapparat. 1 Weltpanorama mit bunter Farbenspielung. 1 Carton, das ganze Thierreich enthaltend.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Alle oben angeführten **53 Stück** der neuesten Spielwaren kosten
zusammen nur **fl. 5.15 kr.** Adresse:
Wiener Weihnachts-Bazar,
Wien, I. Burgring Nr. 3.
Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme. (4148) 6-4

Ueber den echten
Wilhelms
antiarthritischen antirheumatischen
Blutreinigungsthee

legen uns mehrere Stimmen vor, und wir lassen einige derselben zur Orientierung der
Leser hier folgen:

Dr. Rust sagte in öffentlicher Versammlung von diesem Mittel: „Der **Wil-**
helm'sche Blutreinigungsthee verdient den Namen eines Volksmittels,
da er jährlich tausende von Proben seiner glücklichen Einwirkung bei
rheumatischen und gichtischen Leiden liefert — ein Mittel, zu dem der Reiche
ebenso gerne wie der Arme seine Zuflucht nimmt und sichere Hilfe davon erwartet;
ein Mittel, welches die angesehensten Aerzte aus Ueberzeugung selbst anempfehlen.“

— **Dr. Röder** schrieb in der „**Medizinischen Wochenschrift**“ (1871): „Der
Wilhelm'sche Blutreinigungsthee ist eine nach **medizinischen Gesetzen**
sehr gelungene Mischung solcher Pflanzenstoffe, welche eine spezifische Ein-
wirkung auf die serösen Gebilde der Haut haben, in welchen sich infolge der gestörten
und aufgehobenen Harmonie zwischen der Elektrizität der Atmosphäre und der Haut
Schmerz äussert und sich oft bis zur Unerträglichkeit steigert.“ — **Hofrath** und
Professor Oppolzer sagte an der Klinik am Krankenbette eines Gicht-
tischen: „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** verdient eine nähere
Beachtung, da viele der Kranken, denen ich auf ihr Verlangen den Ge-
brauch desselben gestattete, dessen Wirkung sehr lobten.“

(4290) 6-3

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das p. t. Publikum genau auf meine gesetzliche Schutzmarke
und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äusseren Seite ersichtlich ist, damit
es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist
nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen antirheu-
matischen Blutreinigungstheefabrication in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in
den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet,
samt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte **Wilhelm's** antiar-
thritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach:**
Peter Lassnik; **Adelsberg:** **Jos. Kupferschmidt**, Apotheker; — **Agram:** **Sig-**
Mittbach, Apotheker; — **Cilli:** **Baumbach'sche** Apotheke und **Franz Rauscher**;
— **Cormons:** **Hermes Codoline**, Apotheker; — **Görz:** **A. Franzoni**, Apotheker;
— **Graz:** **J. Burgleitner**, Apotheker; — **Guttaring:** **S. Vaterl**; — **Hermagor:**
Jos. M. Richter, Apotheker; — **Karlstadt:** **A. E. Katkič**, Apotheker; — **Kla-**
genfurt: **C. Klementschtch**; — **Krainburg:** **K. Schaunik**, Apotheker; —
Marburg: **Alois Quandest**; — **Möttling:** **Alfred Matter**, Apotheker; —
Prassberg: **Tribuč**; — **Pettau:** **C. Girod**, Apotheker; — **Rudolfswarth:** **Dom-**
Rizzoli, Apotheker; — **Samobor:** **F. Schwarz**, Apotheker; **Tarvis:** **Alois von**
Preau, Apotheker; — **Triest:** **Jac. Scavallo**, Apotheker; — **Villach:** **Math.**
Fürst; — **Warasdin:** **Dr. A. Halter**, Apotheker; — **Wind-Feistritz:** **Joh**
Janos, Apotheker; — **Wind-Graz:** **Jos. Kalligaritsch**, Apotheker.

Dr. Tanzers

k. k. priv.

Zahnpräparate:

Antiseptikon - Mundwasser à Flacon 1 fl., eine grosse Schachtel Zahnpulver à 1 fl., eine Dose Pasta à 80 kr. und ein Päckchen Pasta à 30 kr., sind sowohl bei ihm in Graz als auch bei den Herren: **Mair, Birschitz** und **Businaro** in Laibach, **Marinschek** in Lack und in den Apotheken in **Krainburg** und **Stein** zu bekommen. (4429) 5-1

Ärztliche Anerkennung.

Dem Kaufmann Herrn **Deer** in Lützen bezeuge ich, daß ich von dessen bekanntem **G. W. Mayer'schen**

weißen Brustsyrup

vielfach die besten Erfolge bei allen Arten von Husten beobachtet habe.

Lützen. **Dr. Voigt.**

Stets echt im Hauptdepot bei Apotheker **W. Mair** in Laibach, bei **D. Schanig** in Krainburg und **Rizzoli** in Rudolfs-werth. (4427)

Gummi

und echte Fischblasen von 1-4 fl. per Dutzend.

Empêcheur

(Pollutionschützer) 2 fl. per Stück.

Halsumschläge

nach Priessnitz' Methode, mit sicherem Erfolge bei allen Halskrankheiten, als: Heiserkeit, geschwollene Mandeln, Kehlkopfkatarrh, Krampf und Husten, Bräune, Croup u. s. w. fl. 1.50 per Stück.

Bruchbänder

mit und ohne Federn, von Leder und Patentgummi, zu billigsten Preisen und unter Garantie für bestes gediegenes Fabrikat und sichere Hilfe für jeden Leidenden.

Nichtpassendes wird bereitwilligst umgetauscht.

John Zieger, Graz,

Baudagen- und Gummi-Specialitätendepot.

(4425) 2-1 Eine

freiwillige Licitation

von verschiedenen gut erhaltenen Möbeln, als: Bettstätten, Küsten, Tische, Spiegel u. dgl., dann Küchen- und Kellereinrichtung, findet statt am

Dinstag den 5. Dezember d. J.

in den Vor- und Nachmittagsstunden, im Hause Nr. 66 (alt) Maria Theresienstraße, vormals Klagenfurterstraße, im I. Stod, rechts.

Haus

in Laibach,

inmitten der Stadt, zweistöckig, wird billig verkauft. Näheres in Müllers Annoneen-Bureau (Fürstenhof). (4428) 2-1

Ein zweijähriger

Stier,

mürzthaler oder möllthaler Rasse, wird zu kaufen gesucht. Adresse in der Expedition des Blattes.

Das grösste Glück auf Erden,

Zu finden ist's bei mir, Für brave, gute Kinder, Zum Christbaumfest-Plaisier.

Kauft nur bei „**André Schreyer**“

Galanteriewaren und Spielereien!

Viel Neues und nicht theuer, —

Es soll Sie nicht gereuen:

Puppen ganz neue, noch nie dagewesen, Auch solche darunter, die sprechen und essen, In Costumes aus allen Nationen entnommen, So Schönes ist selbst nicht in Wien zu bekommen.

Zimmer und Küchen, geziert mit Rosetten, Kästen und Tische, Wägen und Betten, Handlungen, Stallungen, schöne Theater, Allerlei Thiere, viel Pferde, auch Kater, Elefanten und Löwen, Esel und Affen, Hasen und Hunde, Tieger, Giraffen, Pfauen und Tauben, auch sonst Federvieh, Am schönsten darunter der Kikeriki! Trommeln, Trompeten, Tschinellen, Violinen,

Pianos, Spieldosen, Metallophons, Mandolinen,

Säbel und Tschakos, Tornister und Fahnen, Kanonen und Gewehre mit beweglichen Hahnen.

Baukasten, Kubusse, viel neue Spiele von Fröbel;

In Kisten verpackt die elegantesten Möbel, Sparherde, Öfen, Korbwagen für Kinder; Velocipedfahrer, Soldaten, Equipagen nicht minder.

Mechanische Sachen, auch Eisenbahnen, Porzellanservice mit Schalen und Kannen, Wasserwerke mit Springbrunnen, herrlich und schön;

Noch tausend hübsche Sachen, man muss sie nur sehen!

Im Galanteriewarenfache viel Novitäten, Französische Fächer, dann Schleppträger mit Ketten;

Viel Albums und Gebetbücher in anziehender Pracht,

Damen-, Brief- und Geldtaschen, auf's feinste gemacht.

Mappen, Necessaires, Toilettesachen, Cassetten,

Giraffkämme, Bronzeware, Marmorstatuetten,

Ampeln und Glasfrüchte als Christbaumverzierung,

Kerzchen und Ballons zur Illuminierung!

Zu geneigtem Zuspruch ladet ergebenst ein (4420) 6-1

André Schreyer,

Laibach, Spitalgasse.

Wiens solideste und grösste Eisenmöbel - Fabrik

von **Reichard & Comp.,**

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfehlen sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Musterblätter gratis. (3616) 104-17

Eine schöne

Wohnung

im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi 1877 ab zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit im Comptoir dieses Blattes. (3615) 9

Neu!

Schwanenlieder, Walzer; Neckerei, Polka Mazur. Glück auf!

Für das Pianoforte componiert

von **Eduard Freiherrn v. Grutschreiber.**

Vorräthig in

Const. Tandlers Musikalienhandlung, (4369) 4-3 **Graz, Franzensplatz.**

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vorzüglichen Wirkungen des

Wilhelms

(4294) 12-2

Schneebergs Kräuterallop.

Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 8. Februar 1876.

Erfuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein **Jda Strnad,** Lehrerin im Krambergerhaus, im ersten Stod, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen **Wilhelms Schneebergs Kräuterallop** gut verpackt abzusenden. Hochachtung

J. Baar jun., I. Franzensring.

Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 15. April 1876.

Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von ö. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres vorzüglichen **Wilhelms Schneebergs Kräuterallop** an Fräulein **Jda Strnad,** Lehrerin in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stod. Hochachtungsvoll

J. Baar jun., I. Franzensring 20.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen **Schneebergs Kräuterallop** echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher

dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte **Wilhelms Schneebergs Kräuterallop** ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

in Laibach: **Peter Lassnik,**

Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach,** Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche** Apotheke und **F. Rauscher;** Graz: **Wend. Trnkoozy,** Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Krainburg: **Karl Schanig,** Apotheker; Marburg: **Alois Quandest;** Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli,** Apotheker; Tarvis: **Alois v. Preat,** Apotheker; Triest: **C. Zanetti,** Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz,** Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde gefälligst brieflich an mich wenden.

Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

Franz Wilhelm, Apotheker.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Sazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mair, Apoth.; (x+) Joh. Svoboda, Apoth.; Albona: (x) E. Millevoi, Apoth.; Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Eva. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth.; Gark: (x) Frz. Gortion; Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhöfer; (x) A. Mazzoli, Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birmbecher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker, Krainburg: (x) Car. Schanig, Apotheker, Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker, Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker, Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker, Strassburg: (x) J. N. Gortion, Tarvis: (x) A. v. Preat, Apotheker, Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kampf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Furst, Wippach: (x+) Ant. Deperis Apotheker. (793) 39